

## INHALTSVERZEICHNIS

		<u>Seite</u>
I	THEORETISCHE UND METHODISCHE GRUNDLAGEN	1
1	<u>Die Problemstellung und ihre Bearbeitung</u>	1
1.1	Erfassung der Landschaftsstruktur aus angewandt-geographischer Sicht	2
1.2	Grundzüge des methodischen Vorgehens	5
2	<u>Die Bestandsaufnahme und Bewertung der Landschaft in der Flurbereinigung</u>	7
2.1	Grundtypen der heute praktizierten Landschaftsaufnahme- und -bewertungsverfahren	11
2.2	Die Aufnahme- und Bewertungspraxis in ihrem Verhältnis zur Forderung "Beachtung der jeweiligen Landschaftsstruktur"	14
2.3	Resümee	18
2.4	Schlußfolgerung für die methodische Weiterentwicklung	19
II	AUSSTATTUNGSRÄUMLICHE GLIEDERUNG UND BEWERTUNG VON AUSSTATTUNGSELEMENTEN IN DER KULTURLANDSCHAFT - EINE NEUE VERFAHRENSKONZEPTION ZUR LANDSCHAFTSAUFNAHME UND -BEWERTUNG	21
1	<u>Einleitung</u>	21
2	- <u>Die ausstattungsräumliche Gliederung</u>	22
2.1	Das begriffliche Instrumentarium	23
2.2	Charakterisierung und Abgrenzung der Ausstattungseinheiten	26

	<u>Seite</u>	
2.2.1	Methodisches Vorgehen	28
2.2.2	Der Merkmalskatalog	30
2.2.2.1	Merkmale der Geländestruktur	31
2.2.2.2	Hydrogeographische Merkmale	32
2.2.2.3	Merkmale der Vegetationsstruktur	33
2.2.2.4	Merkmale der Siedlung und Raumnutzung	34
2.3	Ausstattungsräumliche Gliederung: Raum- bezug für die Einzelelement-Erfassung	35
3	<u>Die Erfassung des Ausstattungselementes an seinem Standort</u>	37
3.1	Die Typisierung der Ausstattungselemente	38
3.1.1	Ausstattungselemente der Geländestruktur	39
3.1.2	Hydrographische Ausstattungselemente	41
3.1.3	Ausstattungselemente der Vegetations- struktur	43
3.1.4	Kulturbestimmte Ausstattungselemente	47
3.2	Elementbeschreibung und Standortaufnahme	49
4	<u>Die Bewertung</u>	50
4.1	Indiz-übergreifende Gesichtspunkte zur Bewertung	53
4.1.1	Erhaltungszustand	54
4.1.2	Alter	56
4.1.3	Dimension	58
4.2	Indiz: Kulturlandschaftsprägende Bedeutung	61
4.2.1	Kriterien für den Raumbezug des Ausstat- tungselementes	61
4.2.2	Die Beurteilung der kulturlandschafts- prägenden Bedeutung	63
4.3	Das Indiz "Bedeutung für das Landschafts- bild"	65
4.3.1	Theoretische Grundlegung	66
4.3.2	Die Raumwirksamkeit des Elementes	69
4.3.2.1	Erhöhung der Raumwirksamkeit durch Ensemble-Effekt	74
4.3.2.2	Weitere Möglichkeiten zur Erhöhung der Raumwirksamkeit	76
4.3.3	Die Beurteilung der Bedeutung für das Landschaftsbild	79

4.4	Indiz: Bedeutung für den Landschaftshaushalt	89
4.4.1	Die Kriterien	91
4.4.1.1	Natürlichkeit und Standortgerechtigkeit	92
4.4.1.2	Artenvielfalt	95
4.4.1.3	Strukturelle Vielfalt	97
4.4.1.4	Ökologische Präsenz	103
4.4.1.5	Besondere Biotopfunktion	104
4.4.2	Die Beurteilung der Bedeutung für den Landschaftshaushalt	107
4.5	Indiz: Bedeutung für die Landnutzung	110
4.5.1	Eigener Nutzungswert und nutzungsbezogene Funktion	111
4.5.2	Die Beurteilung einer Bedeutung für die Landnutzung	113
5	<u>Der Planungshinweisrahmen</u>	117
5.1	Erste Hinweisebene: "Planerische Zielrichtung"	119
5.2	Zweite Hinweisebene: Maßnahmen Erfassung und -abwägung	123
5.2.1	Die Maßnahmenkategorien	123
5.2.2	Maßnahmen Erfassung und -abwägung in Abhängigkeit von der planerischen Zielrichtung	127
5.3	Dritte Hinweisebene: Konkrete Maßnahmenauswahl	132
6	<u>Die Anwendung der Verfahrenskonzeption in ausgewählten Untersuchungsräumen</u>	136
6.1	Das Untersuchungsgebiet KEVELAER	140
6.1.1	Natürliche Grundlagen	141
6.1.2	Die ausstattungsräumliche Gliederung	144
6.1.2.1	Ausstattungsareal: Kendel-Donken-Gebiet	149
6.1.2.1.1	Ausstattungseinheit: Offene Donkenplatten	150
6.1.2.1.2	Ausstattungseinheit: Kleingegliedertes Donkenland mit lockerer Streusiedlung	151
6.1.2.1.3	Ausstattungseinheit: Kleingegliedertes Donkenland mit dichter Streusiedlung	154

6.1.2.2	Ausstattungsareal: Schwarzes Bruch	161
6.1.2.2.1	Ausstattungseinheit: Offenes Feld- und Wiesenland	162
6.1.2.2.2	Ausstattungseinheit: Sonderkultur- geprägtes Bruchgebiet	164
6.1.2.2.3	Ausstattungseinheit: Waldreiches Bruchgebiet	165
6.1.2.3	Ausstattungsareal: Nierstal	171
6.1.2.3.1	Ausstattungseinheit: Sohllental mit offenem Talboden	172
6.1.2.3.2	Ausstattungseinheit: Niersniederung ohne Talungscharakter	173
6.1.2.3.3	Ausstattungseinheit: Sohllental mit reicher Talboden-Ausstattung	174
6.1.3	Die Bewertung der Ausstattungse- lemente im Spiegel der Ergeb- nisse und Planungshinweise	179
6.2	Das Untersuchungsgebiet RHEDEBRÜGGE	191
6.2.1	Natürliche Grundlagen	193
6.2.2	Die ausstattungsräumliche Gliederung	195
6.2.2.1	Ausstattungseinheit: Eschlagen-geprägtes Gebiet mit geschlossenem Landschafts- charakter	199
6.2.2.2	Ausstattungsareal: Eschlagen-geprägtes oder -freies Gebiet mit offenem Land- schaftscharakter	206
6.2.2.2.1	Ausstattungseinheit: Eschlagen-freies Gebiet mit Waldreichtum	207
6.2.2.2.2	Ausstattungseinheit: Offenes eschlagen- geprägtes Gebiet	210
6.2.2.2.3	Ausstattungseinheit: Offenes Wiesen- und Weideland der Heiden	214
6.2.3	Die Bewertung der Ausstattungselemente im Spiegel der Ergebnisse und Pla- nungshinweise	219
6.3	Das Untersuchungsgebiet MARIENHEIDE	227
6.3.1	Natürliche Grundlagen	228
6.3.2	Die ausstattungsräumliche Gliederung	231
6.3.2.1	Ausstattungsareal: Gebiet der kleinge- gliederten Feld- und Siedlungslagen	237
6.3.2.1.1	Ausstattungseinheit: Kleingegliedertes Weide- und Wiesenland	239

	<u>Seite</u>	
6.3.2.1.2	Ausstattungseinheit: Kleingegliederte Siedlungslagen	246
6.3.2.2	Ausstattungseinheit: Gebiet der offenen Feldlagen	252
6.3.2.3	Ausstattungseinheit: Gebiet der geschlossenen Wald- und Forstbereiche	255
6.3.3	Die Bewertung der Ausstattungselemente im Spiegel der Ergebnisse und Planungshinweise	258
6.4	Das Untersuchungsgebiet UETTERATH	268
6.4.1	Natürliche Grundlagen	269
6.4.2	Die ausstattungsräumliche Gliederung	272
6.4.2.1	Ausstattungsareal: LÖBLEHMGEBIET	276
6.4.2.1.1	Ausstattungseinheit: Offene Ackerplatten mit Bördencharakter	277
6.4.2.1.2	Ausstattungseinheit: Ausstattungsreiche Talräume	280
6.4.2.2	Ausstattungsareal: Rur-Wurm-Niederung	286
6.4.2.2.1	Ausstattungseinheit: Niederung mit vorherrschend landwirtschaftlicher Prägung	288
6.4.3	Die Bewertung der Ausstattungselemente im Spiegel der Ergebnisse und Planungshinweise	291
7	<u>Schlußbetrachtung</u>	299
LITERATURVERZEICHNIS		302
Teil I (Grundlagen, Verfahrenskonzeption)		302
Teil II (Untersuchungsgebiete)		322